



chlöpfe

Eröffnung: Samstag, 13. Sept. 2014, 17:00
sankturbanhof.ch, Theaterstrasse 9, 6210 Sursee
Mi bis Fr 14–17 h und Sa/So 11–17 h



rätsche

BRÄUCHE IN UND UM SURSEE
14. SEPT. 2014—22. FEBR. 2015

tötsche



SANKT
URBAN
HOF
SURSEE



1



3



2

Bildnachweis

- Vorderseite
 A Fasnacht 1910, Musik Ofenfabrik. Stadtarchiv Sursee
 B Palmsonntag 1971. Stadtarchiv Sursee
 C Gansabhaut 1930er Jahre. Foto: Ernst Brunner. Sammlung Ernst Brunner, Schweiz. Institut für Volkskunde, Basel

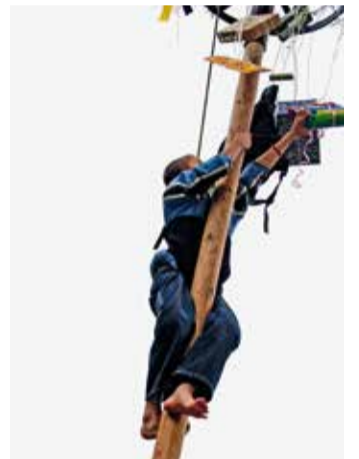
- 1 Fasnacht 1919 (Heinifamilie mit Feuk, Lälli und Tüfel). Stadtarchiv Sursee
 2 Soorser Änderig 2006. Foto: Hanspeter Dahinden, Sursee
 3 Fasnacht 1924 (Monat Oktober: Wespe umgeben von Trauben und Pflaumen). Stadtarchiv Sursee
 4 Fasnachtsumzug 2014 (Fisigöggeler Soorsi). Foto: Gerry Cotting, Rothenburg
 5 Fronleichnamprozession 1964. Stadtarchiv Sursee
 6 Gansabhaut 2004 (Stangechlädere). Foto: Bruno Meier, Sursee. Stadtarchiv Sursee



4



5



6

14. SEPTEMBER 2014 — 22. FEBRUAR 2015

chlöpfje rätsche tötsche

BRÄUCHE IN UND UM SURSEE

In Sursee und Umgebung werden noch Bräuche gepflegt, die sich in urbaneren Gebieten verloren haben: Es gibt zum Beispiel einen grossen Samichlaus-Einzug und an Karfreitag läuten nicht die Glocken, sondern ertönen die Rätschen. Dass der Gansabhaut in Sursee zum Brauchtum gehört, ist wohl unbestritten. Aber wie sieht es aus mit dem Bemalen von Ostereiern? Können die Frauen-Polterabende oder das «Füürobier» als Brauch angesehen werden? In der Ausstellung «chlöpfje rätsche tötsche» wird der Frage nachgegangen, was Bräuche denn überhaupt sind.

Bräuche wandeln sich stetig und manche Tradition, von der man glaubt, sie sei über Generationen weitergegeben worden, ist in Tat und Wahrheit jüngeren Datums. Einerseits können Bräuche ein Zugehörigkeitsgefühl und die Identität stärken, andererseits haben sie längst Eingang gefunden in die Massen- und Eventkultur, wo sie oft verklärt werden.

Masken, alte handschriftliche Protokollbücher mit Illustrationen, Interviews mit Brauchtums-Experten sowie alte und neue Brauchtumsgegenstände führen durch die Ausstellung. Ein Hauptaugenmerk liegt auf dem Surseer Gansabhaut und der Fasnacht. Ausserdem treffen zahlreiche kirchliche und weltliche sowie vergessene und aktuelle Bräuche aufeinander. Auch in Sursee gelebte Bräuche aus anderen Kulturkreisen werden vorgestellt.

In zwei interaktiv gestalteten Räumen können Sie testen, welcher Brauchtumstyp Sie sind und dürfen abstimmen, mit wie viel Veränderung der Bräuche Sie einverstanden sind und was sich unter keinen Umständen ändern darf.

ERÖFFNUNG

Samstag, 13. September, 17:00
 Einführung: Sibylle Gut, Co-Leiterin
 Volkslieder, gesungen von einem Ensemble
 Surseer SängernInnen

BEGLEITVERANSTALTUNGEN

Samstag, 27. September, 2014
Spielnachmittag im Sankturbanhof
 14:30 **Quartett-Präsentation**
 Das neue SURSEER QUARTETT gestaltet von Surseer Kindern, angeregt von Martha Frank
 Ab 15:00 **Wie hat man früher in Sursee gespielt?**
 Alte, bekannte und vergessene (Bewegungs-) Spiele spielen, für Kinder und Erwachsene, mit Unterstützung von Stefan Röllin

Samstag, 25. Oktober 2014, 10:00–12:00
 7. Kantonale Tage der Kulturlandschaft
Jodel-Schnupperkurs
 mit Christina Buchmüller vom Jodelclub Sursee
 CHF 20.–, bitte mit Voranmeldung bis 21. Okt. an info@sankturbanhof.ch oder 041 922 24 00



Samstag, 25. Oktober 2014, 14:00



«S'esch früener Bruuch gsii...»
 Öffentliche Stadtführung mit Stefan Röllin
 Treffpunkt: vor dem Rathaus Sursee
 CHF 5.– Erwachsene / Kinder gratis

Donnerstag, 13. November, 19:30
Öffentliche Führung
 mit Sibylle Gut, Co-Leiterin, und Michael Blatter, Stadtarchivar Sursee und Präsident der Kommission Gansabhaut

Sonntag, 23. November, 14:00–16:00
Sehnsuchtkränzen. Der Adventskranz – einmal anders! Der gemeinsame Kranz bleibt für einige Zeit im Sankturbanhof hängen.
 Workshop mit Judith Spiess

Samstag, 13. Dezember, 17:30, Pfarrkirche
 Veranstaltung der Pfarrei St. Georg Sursee
«Rorate caeli desuper...»
 Rorategottesdienst für die ganze Familie, anschliessend Kerzenaktion der Caritas

Freitag, 19. Dezember, 19:00–20:00, Einsiedlerhof
 Veranstaltung der Pfarrei St. Georg Sursee
Advents-Stube im offenen Pfarrhaus
 «Herbergsuche» – eine geschenkte Stunde mit Abt Urban Federer OSB vom Kloster Einsiedeln im Einsiedlerhof in Sursee

Sonntag, 4. Januar 2015
 Gemeinsame Veranstaltung
 10:30, Pfarrkirche
Aussendung der Sternsinger im Epiphaniengottesdienst
 11:30, Sankturbanhof
Empfang der Sternsinger mit Liedern, Haussegnen und Dreikönigskuchen

Vorschau Januar 2015
Vortrag von Prof. Walter Leimgruber, Uni Basel, zum Thema Traditionen und Kulturerbe

Donnerstag, 5. Februar 2015, 19:30
Fasnacht: Was Sie schon immer von der Zunft Heini von Uri wissen wollten!
 Kurzführung mit dem Heinivater und dem Zunftmeister der Zunft Heini von Uri Sursee. Danach Frage- und Gesprächsrunde im Äbtesaal

Führungen für Gruppen und Schulklassen
 auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten

Dank
 Wir danken der Kulturförderung des Kantons Luzern für die grosszügige Unterstützung.



Impressum
 Inhalte: Sibylle Gut, Projektleitung: Stefanie Bucher, Praktikantin.
 Gestaltung: Roger Stalder, Sursee. Grafik: Monika Sommerhalder

Öffnungszeiten an Feiertagen
 24.12./25.12./31.12./1.1.: geschlossen
 26.12./2.1.: 14–17 Uhr
 siehe auch sankturbanhof.ch

Mi bis Fr 14–17 Uhr
Sa/So 11–17 Uhr
 info@sankturbanhof.ch

sankturbanhof.ch
Theaterstrasse 9
6210 Sursee
T 041 922 24 00

KUNST
 GESCHICHTE
 GEGENWART

**SANKT
 URBAN
 HOF
 SURSEE**